

Mehrfachkerzenfiltergehäuse aus Kunststoff - Gehäuse aus PP oder PVDF für bis zu 12 Filterelemente

Die Kerzenfiltergehäuse aus Polypropylen (PP) oder Polyvinylidenfluorid (PVDF) sind sehr vielseitig. Von DN 40 bis DN 100 verfügbar bieten sie Raum für 3 bis 12 Filterelemente von 9 ¾" bis 40" Länge. Eingesetzt werden können Typ DOE, Code 0 oder Code 5. Mit verstärktem Deckel, der mit Knebelmuttern ausgerüstet, ohne Werkzeuge verschlossen oder abgenommen werden kann, sind die Gehäuse auch für größere Drücke und höhere Temperaturen geeignet. Ausgestattet sind sie mit PP-Führungsstangen, GFK-Flanschanschlüssen (mit Glasfaser verstärktem Kunststoff) oder GF-Einschraubteilen für den Eintritt und den Austritt.

Die Mehrfachgehäuse von Wolftechnik aus Polypropylen (PP) oder aus PVDF für den Einbau von 3, 5, 7 oder 12 Filterkerzen in den Längen von 10", 20", 30" oder 40" decken eine große Bandbreite an Anwendungen ab. Darunter etliche Prozesse zur Bereitstellung von Zukunftstechnologien. Ob als Feinfilter für Säuren und Laugen, Vorfilter vor Umkehrosmoseanlagen, Endfilter in Reinstwasseranlagen oder als Partikelfilter für Reinigungsbäder, Schutzfilter für Düsen und Armaturen sowie als Nachfilter von Aktivkohlefiltern und Ionenaustauschern, die variablen Kunststoffgehäuse sind vielseitig einsetzbar.

Die Kerzenfiltergehäuse bestehen komplett aus Kunststoff. Mit Deckelverstärkung können die PP-Gehäuse bei Drücken bis 6 bar (bei 30 °C) oder Temperaturen bis 60 °C (bei 3 bar) eingesetzt werden. Die PVDF-Gehäuse vertragen mit verstärktem Deckel Drücke bis 8 bar (bei 30 °C) oder Temperaturen bis 90 °C (bei 3 bar).

Verschließen ohne Werkzeug

Der Deckel kann ohne Werkzeuge mittels Sterngriffen aus Kunststoff geöffnet werden. Das Gehäuse besitzt neben den Anschlüssen für Eintritt und Austritt einen ½" Entlüftungsstopfen sowie jeweils einen ½" Ablassstopfen für Schmutz- und Reinseite.

Die Anschlüsse für Eintritt und Austritt sind mit Flanschen oder GF-Einschraubteilen ausgerüstet. Sonderausstattungen wie Manometer oder zusätzliche Armaturen sowie spezielle Stützenstellungen und Anschlüsse sind auf Anfrage lieferbar.

Über Wolftechnik Filtersysteme

Bei Wolftechnik dreht sich alles um Produkte zur Abtrennung von Feststoffen aus Flüssigkeiten. Seit

den 1970er-Jahren entwickelt das Unternehmen aus Weil der Stadt innovative Filtersysteme, die international geschätzt und in den Bereichen Lebensmittel & Getränke, Chemie, Farben & Kosmetik, Medizin & Analytik, Wasser & Reiniger sowie Elektronik & Optik eingesetzt werden. Von der Wasseraufbereitung über die Herstellung von Bier und Marmelade, der Fertigung von Leiterplatten, der Beschichtungen für Brillen, der Kühlung von High-End-Lasern, der Lackierung beispielsweise in der Automobilindustrie bis hin zur Filtration von zähflüssigen Klebstoffen: Alle setzen auf die Leistungsfähigkeit der Filtersysteme von Wolftechnik.

Zehn Prozent seiner Engineeringleistung investiert der Mittelständler in die Forschung und Entwicklung. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, innovative Produkte auf den Markt zu bringen, die beim Endanwender, aber auch beim Umwelt- und Klimaschutz einen Mehrwert generieren. Darunter sehr ambitionierte Projekte in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Industrie 4.0 und zum Einsatz von Recyclat für die Herstellung von Filtermedien.

Investiert wird in neue Produkte, aber auch in den Firmensitz in Weil der Stadt, um die Zukunftsfähigkeit am Standort zu sichern. Klare Sache!



Mehrfachkerzenfiltergehäuse aus Kunststoff.

Das Bild zeigt das Wolftechnik-PP-Gehäuse für 5 Filterelemente der Länge 10“ mit Flanschanschlüssen DN50 mit abgenommenem Deckel, aus dem eine PP-Führungsstange herausschaut. Am Boden liegt der abnehmbare Deckel mit den Knebelmuttern zum Verschließen des Deckels ohne Werkzeuge. Daneben eine PP-Führungsstange Länge 10“ mit PP-Gegenhalter zur Aufnahme von Filterelementen mit beidseitig offenem Ende (DOE). Foto: Martin Wolf Wagner